



Froschlurche unserer Heimat

Rotbauchunke (*Bombina bombina*)



Ich bin...

...ein Frosch: ich habe lange Hinterbeine, eine feuchte Haut mit einer Drüsenleiste auf dem Rücken, bewege mich springend fort und bin in der Nähe von Gewässern zu finden.

...eine Kröte: ich habe kürzere Beine als Frösche, eine trockene Haut mit Drüsen hinter den Augen und bewege mich laufend oder kriechend fort. Ich lebe überwiegend außerhalb des Wassers und sondere schwaches Gift ab.

...eine Unke: ich habe kurze Beine, einen kleinen Körperbau und eine Oberseite mit vielen Drüsen. Meine Unterseite hat grelle Warnfarben und ich sondere Gift ab.

Aussehen und Merkmale

Das auffälligste Merkmal dieses Tieres ist sein leuchtend rot-orangener Bauch, dessen Farbe sich auch auf den Innenflächen der Beine fortsetzt. Das Tier hat einen sehr flachen Kopf und eng zusammenstehende Augen. Seine Pupillen sind herz- oder dreiecksförmig, der Körper ist ebenfalls flach und auf dem schwarz-grünen bis olivgrauen Rücken hat es flache Warzen mit kleinen Hornstacheln.

Größe:	Männchen bis ca. 4,5cm, Weibchen bis ca. 5,5cm lang
Verbreitung:	östliches und mittleres Europa
Nahrung:	Käfer, Larven, andere Insekten
Überwinterung:	an Land, geschützt unter Steinen, Laub oder Holz

Lebensraum

Das Tier lebt sehr gerne an pflanzenreichen und flachen Gewässern mit wenig Fischen. Es kommt sehr gut mit schwankenden Wasserständen im Laufe des Jahres zurecht. Auch die Rotbauchunke wandert im Frühjahr aus ihrem Winterquartier zu den Paarungsgewässern und im Herbst wieder zurück. Dabei legt das kleine Tier manchmal mehr als einen Kilometer zurück.

Besonderheit

Die Rotbauchunke gehört zu den kleinsten Froschlurchen unserer Heimat. Droht Gefahr, richtet die Rotbauchunke ihren rot-orangen Bauch in die Richtung des Angreifers um zu zeigen: Vorsicht giftig! Die Drüsen am Körper erzeugen Reiz- und Giftstoffe, die zum einen Angreifer abwehren sollen, andererseits auch gegen Bakterien und Parasiten auf der Haut wirken. Das Gift kann beim Menschen die Schleimhäute stark reizen.

Beobachten

Da in unserer Heimat alle Frösche, Kröten und Unken unter besonderem Schutz stehen, solltest du einiges beachten. Läuft dir ein Tier im Freien über den Weg, lohnt es sich dieses Tier genauer zu betrachten. Beobachte es mit ein wenig Abstand, damit es sich nicht erschreckt. Angefasst oder eingefangen zu werden mögen die Tiere nicht. Beobachte sie daher in ihrem natürlichen Lebensraum und schrecke sie nicht unnötig auf.